

## Referenzen und Kooperationen (Auswahl)

### Auftraggeber

- Europäische Union
- Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
- Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
- Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
- Umweltbundesamt (UBA)
- Landesministerien (u.a. Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie)
- Zahlreiche Städte in Deutschland
- Branchenverbände, z.B. Hauptverband der Deutschen Bauindustrie
- KfW-Bankengruppe

### Kooperationspartner

- Deutscher Städtetag
- Deutscher Städte- und Gemeindebund
- Deutscher Landkreistag
- Verband kommunaler Unternehmen (VKU)
- Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut an der Universität zu Köln (FiFo)
- Arbeitsgruppe für regionale Struktur- und Umweltforschung (ARSU), Oldenburg
- COOPERATIVE Infrastruktur und Umwelt, Darmstadt

## Das Institut

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) ist als größtes Stadtforschungsinstitut im deutschsprachigen Raum die Forschungs-, Fortbildungs- und Informationseinrichtung für Städte, Kommunalverbände und Planungsgemeinschaften. Ob Stadt- und Regionalentwicklung, Wirtschaftspolitik, Städtebau, Soziale Themen, Umwelt, Verkehr, Kultur, Recht, Verwaltungsthemen oder Kommunal Finanzen: Das 1973 gegründete unabhängige Institut – mit Hauptsitz in Berlin sowie einem weiteren Standort in Köln (Bereich Umwelt) – bearbeitet ein umfangreiches Themenspektrum und beschäftigt sich auf wissenschaftlicher Ebene mit allen Aufgaben, die Kommunen heute und in Zukunft zu bewältigen haben. Der Verein für Kommunalwissenschaften e.V. ist alleiniger Gesellschafter des in der Form einer gemeinnützigen GmbH geführten Forschungsinstituts.

### Kontakt

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin/Köln  
Zimmerstraße 13–15, 10969 Berlin  
Bereich Umwelt: Auf dem Hunnenrücken 3, 50668 Köln  
Telefon Berlin: 030/39001-0, Telefax: 030/39001-100  
Telefon Köln: 0221/340308-0; Telefax: 0221/340308-28  
E-Mail Berlin: [difu@difu.de](mailto:difu@difu.de), E-Mail Köln: [umwelt@difu.de](mailto:umwelt@difu.de)

### Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer

Prof. Dipl.-Ing. Martin zur Nedden  
Telefon: 030/39001-214/215; E-Mail: [zurnedden@difu.de](mailto:zurnedden@difu.de)

### Kaufmännischer Geschäftsführer

Dr. Busso Grabow  
Telefon: 030/39001-248; E-Mail: [grabow@difu.de](mailto:grabow@difu.de)

### Stellvertreter des wissenschaftlichen Direktors

Prof. Dr. Arno Bunzel  
Telefon: 030/39001-238; E-Mail: [bunzel@difu.de](mailto:bunzel@difu.de)

Weiteres Infomaterial unter [www.difu.de/presse/download.html](http://www.difu.de/presse/download.html)  
oder über die Pressestelle: [presse@difu.de](mailto:presse@difu.de)  
Telefon: 030/39001-208/-209; Telefax: 030/39001-130

Stand: Januar 2016

## Difu-Kompetenzen in den Themenfeldern

- Finanzen
- Investitionen



### Kontakt

Dr. Henrik Scheller  
Telefon: 030/39001-295  
E-Mail: [scheller@difu.de](mailto:scheller@difu.de)

Dr. Stefan Schneider  
Telefon: 030/39001-261  
E-Mail: [schneider@difu.de](mailto:schneider@difu.de)

Dr. Jens Libbe  
Telefon: 030/39001-115  
E-Mail: [libbe@difu.de](mailto:libbe@difu.de)

## Fachliche Ausrichtung

Rund 60 Prozent der öffentlichen technischen, sozialen und kulturellen Infrastruktur werden von den Kommunen getragen. Nicht nur die Bereitstellung von Leistungen der kommunalen Daseinsvorsorge, sondern auch die Strukturen, Verfahren und Handlungslogiken des Infrastrukturmanagements werden zunehmend zum Gegenstand politischer Auseinandersetzungen. Ursächlich hierfür sind ein sich verändernder Ordnungsrahmen und fortschreitende Privatisierungen. Aber auch die Rekommunalisierung der öffentlichen Leistungserbringung im Zeichen der demografischen Entwicklung, technologischer Innovationen sowie der anhaltenden Finanzknappheit der öffentlichen Hand verschärfen die Diskussionen über die Finanzierungsgrundlagen der Kommunen im föderalen Mehrebenensystem. Der angewachsene Investitionsrückstand lässt sich in manchen Bereichen nur langfristig auflösen. Das Gemeindefinanzsystem muss deshalb umgebaut, das kommunale Finanzmanagement weiter modernisiert sowie neue Finanzierungsmodelle für den Bau und Betrieb der kommunalen Infrastruktur entwickelt werden.

## Forschungsschwerpunkte

- Kommunalfinanzen im föderalen Kontext
- Aufgabenwandel und Zukunft der kommunalen Daseinsvorsorge einschließlich der Kommunalwirtschaft
- Erhebung von Investitionsbedarfen sowie nachhaltige Finanz- und Investitionsplanung der Kommunen
- Demografische Effekte und Infrastruktur
- Potenziale der Doppik
- Kommunale Anlagen- und Schuldenpolitik sowie Haushaltssicherung im Verhältnis zwischen Ländern und Gemeinden
- Interkommunale Kooperation in der Infrastrukturpolitik
- Neue Finanzierungsmodelle für den Bau und Betrieb der kommunalen Infrastruktur
- PPP-Infrastrukturprojekte der zweiten Generation
- Finanzierung und Erneuerung der Verkehrsinfrastruktur

## Projekte und Veranstaltungen (Auswahl)

### Projekte

- Leistungsfähige Infrastruktur generationengerecht finanziert – das Beispiel der Stadt Köln (2015–2016)
- KfW-Kommunalpanel 2015–2018, KfW-Kommunalpanel 2010–2015, KfW-Kommunalbefragung 2009
- Nachhaltige Finanzplanung im Konzern Stadt. Generationengerecht und handlungsfähig bei leistungsfähiger Infrastruktur – das Beispiel der Stadt Köln (2012)
- Städtebauförderung: Erfolgsfaktoren und Hemmnisse (2015–2016)
- Finanzierung kommunaler Daseinsvorsorge und Demografie (2010–2011)
- Transformationsmanagement für eine nachhaltige Wasserwirtschaft (Forschungsverbund netWORKS (2007–2010))
- Abschätzung und Bewertung der Verkehrs- und Kostenfolgen von Bebauungs- und Flächennutzungsplänen (2008–2010)
- Kommunaler Investitionsbedarf 2006 bis 2020 (2007/2008)

### Veranstaltungen

- Die Flüchtlingszuwanderung – Herausforderung für die Haushalte der Kommunen, 17. März 2016
- Zur Reform des Bund-Länder-Finanzausgleichs – Durchbruch oder Systembruch?, 20. Januar 2016
- Der Weg zum Ziel – Strategieentwicklung in Kommunen, 9.–10. November 2015
- Haushaltskonsolidierung unter neuen Vorzeichen? 27.–28. August 2013
- Kosten der kommunalen Infrastruktur – strukturieren, bewerten, langfristig optimieren. 6.–7. Dezember 2012
- Der öffentliche Wassersektor in Deutschland – ineffizient und reformbedürftig?, 28.–29. Juni 2011
- Alternative Finanzierungs- und Beschaffungsformen, 3.–4. März 2011
- Soziale Infrastruktur im Wandel, 27.–28. Oktober 2010
- Kennzahlen im neuen kommunalen Haushaltsrecht: großer Wurf oder Muster ohne Wert?, 8.–9. September 2010
- Strategisches Investitionsmanagement: Langfristig erfolgreich trotz knapper Kassen, 4.–5. März 2010

## Veröffentlichungen (Auswahl)

- KfW Bankengruppe (Hrsg.): KfW Kommunalpanel 2015, Frankfurt/Main (Bearb. Difu: Stefan Scheider, Dr. Busso Grabow unter Mitarbeit von Landua, Detlef/Lange, Sylvana/Beißwenger, Klaus-Dieter).
- Pätzold, R., S. Schneider u.a. (2015): Weiterentwicklung großer Wohnsiedlungen – Studie 2015, in: Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V. (Hrsg): Perspektiven großer Wohnsiedlungen – Jahrbuch 2015, Berlin.
- Scheller, Henrik (2015): Die finanzielle Dimension der Zuwanderung. Rechnung mit vielen Unbekannten. in: Difu-Berichte 4/2015 (Special „Flüchtlinge und Asylsuchende in Kommunen“).
- Scheller, Henrik/Schneider, Stefan (2015): Fiskalische Disparitäten der Kommunen und neue Herausforderungen, in: Kommunalwirtschaft, Sonderheft 2015.
- Schneider, Stefan, Caroline-Antonia Goerl, Michael Thöne: Generationengerecht und handlungsfähig bei leistungsfähiger Infrastruktur, Berlin (Difu-Impulse 3/2014).
- Eberlein, Marion, Anne Klein-Hitpaß: Altengerechter Umbau der Infrastruktur: Investitionsbedarf der Städte und Gemeinden, Berlin (Difu-Impulse 6/2012).
- Grabow, Busso, Stefan Schneider: Case Study: The Idea of Sustainable City Budgets in Germany, in: Harald A. Mieg, Klaus Töpfer (Hrsg.): Institutional and Social Innovation For Sustainable Urban Development Earthscan/Routledge, 2012.
- Becker, Carsten u.a. (GIB) sowie Grabow, Busso u.a. (Difu) (2012): Regionalwirtschaftliches Gutachten zu den Auswirkungen des Flughafens Berlin Brandenburg auf die Entwicklung der Kommunen im Flughafenumfeld (RG FU BER), Berlin.
- Schneider, Stefan u.a. (2011): Finanzierung neu denken – Kommunale Daseinsvorsorge unter dem Einfluss von Haushaltsengpässen und demografischem Wandel, Berlin.
- Preuß, Thomas, Holger Floeting (Hrsg.): Folgekosten der Siedlungsentwicklung, Berlin 2009 (Beiträge aus der REFINA-Forschung Bd. III).
- Reidenbach, Michael, u.a.: Investitionsrückstand und Investitionsbedarf der Kommunen. Ausmaß, Ursachen, Folgen, Strategien, Berlin 2008 (Edition Difu Bd. 4).